

Soziales Unternehmertum: Die Viva Con Agua Wasser GmbH

Christian Wiebe

Trinkwasserknappheit ist eines der größten sozialen Probleme des 21. Jahrhunderts. Weltweit haben eine Milliarde Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Zudem leben über 2,5 Milliarden Menschen ohne angemessene sanitäre Basisversorgung. Für Viva con Agua sind diese Tatsache grundlegende Motivation zum Handeln – zur Verwirklichung von Wasserprojekten aus dem WASH-Sektor (WASH = Water, Sanitation and Hygiene), übersetzt: Wasser, Sanitäreinrichtungen und Hygiene.

Alle von Viva con Agua generierten Spenden fließen an die Welthungerhilfe, die die Projekte professionell und nachhaltig realisiert. Die Welthungerhilfe ist eine der größten privaten Hilfsorganisationen in Deutschland. Sie leistet Hilfe aus einer Hand: Von der schnellen Katastrophenhilfe über den Wiederaufbau bis zu langfristigen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit mit einheimischen Partnerorganisationen nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. 60% der Gewinne aus dem Verkauf des Flaschenwassers fließen dauerhaft in konkrete und langfristige Wasserprojekte unseres Partners Welthungerhilfe. Die Welthungerhilfe, die auf bald 50 Jahre Projektarbeit zurückschauen kann, sichert den nachhaltigen Erfolg der von Viva con Agua unterstützten Projekte.

Viva con Agua Quellwasser: Auf zu neuen Ufern

Mit dem Verkauf von Viva con Agua Quellwasser erobern wir neue Gewässer! Wir haben ein social business Geschäftsmodell entwickelt, bei dem der Großteil der Gewinne aus dem Verkauf des Wassers direkt in langfristige Wasserprojekte in aller Welt fließt. Durch das Viva con Agua Quellwasser bekommt jede/r die einfache Gelegenheit, durch eine kleine Kaufentscheidung, ob im Nachtleben oder im Supermarkt, einen Teil zur Lösung der Trinkwasserproblematik beizutragen. Wir wollen mit diesem Schritt ein neues Aktionsfeld für Viva con Agua eröffnen und mehr Menschen mit sauberem Wasser versorgen!

Die Basis und die Herkunft des Quellwassers sind die Geschichte und die Aktivitäten von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V., dem Verein hinter dem Wasser. Ein seit 2005 aktives soziales Netzwerk mit mehreren tausend aktiven ehrenamtliche Helfern, mit Zellen in verschiedenen deutschen Städten, mit internationalen Ablegern in der Schweiz und in Spanien. Der Verein ist der Kern der Idee Viva con Agua und steht ständig im Fokus für Mehrwerte und Synergien die aus den neuen Möglichkeiten durch das Quellwasser entstehen. Der Sinn des Viva con Agua Quellwassers ist in seinem Nutzen für die Projekte begründet. Werte wie Ehrlichkeit, Verantwortung und Transparenz sind unsere Motivation und bilden die Basis unseres neuartigen Businessmodells.

Unser langjähriger Partner, die Welthungerhilfe, stellt durch seine Kompetenz und Integrität in der Entwicklungszusammenarbeit den nachhaltigen Erfolg der Trinkwasserprojekte sicher. Durch diese Verbindung ermög-

lichen wir vielen Menschen in wasserarmen Regionen Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitären Anlagen. Uns ist es wichtig, sowohl die soziale, die ökologische, als auch die ökonomische Nachhaltigkeit unseres Handelns laufend zu hinterfragen und danach unsere Prozesse zu optimieren.

Soziale Nachhaltigkeit: Viva con Agua bietet eine Alternative auf dem Wassermarkt

Der Verein Viva con Agua de Sankt Pauli unterstützt seit 5 Jahren Trinkwasserprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Bei den Projekten werden verschiedene angepasste Technologien verwendet, um eine dauerhafte Bereitstellung von sauberem Trinkwasser und die Sicherstellung einer menschenwürdigen Sanitärversorgung zu garantieren. Partizipation und Nachhaltigkeit, sowie der Aufbau von Strukturen in den Projektländern steht zentral im Fokus der Arbeit der Welthungerhilfe, deren Projekte wir unterstützen. Hilfe zur Selbsthilfe im besten Sinne!

Ob Wasserspender auf Kuba, Tiefbohrbrunnen und sanitäre Anlagen in Äthiopien, Quelleinfassungen in Ruanda, Trinkwasserverteilungssysteme in Ecuador, Brunnen und Latrinen in Kambodscha oder Regenwasser-Auffangsysteme in Kenia: Durch die Arbeit von Viva con Agua haben sich bereits die Lebensbedingungen von über 100.000 Menschen nachhaltig verbessert.

Ökologische Nachhaltigkeit und Kooperation mit regionalen Wasserabfüllern

Viva con Agua fühlt sich nicht nur sozialen sondern auch ökologischen Werten verpflichtet. Daher wird bei der Herstellung und dem Vertrieb des Wassers besonders darauf geachtet, so schonend wie möglich mit der Natur umzugehen. Wir haben uns bewusst entschieden Viva con Agua als Quellwasser zu vertreiben, obwohl hochwertiges Mineralwasser drin steckt. Mit dieser Herabsetzung gemäß der deutschen Mineralwasserverordnung ist es uns möglich, in der Zukunft mit mehreren Abfüllern zusammenzuarbeiten. Das Ziel ist klar: die Transportwege sollen so kurz wie möglich sein, bis das leckere Quellwasser bei den Verbrauchern auf dem Tisch steht. Bei der Auswahl unserer Partner gehen wir sorgfältig vor: Viva con Agua hat sich als norddeutschen Abfüller einen Partner gesucht, der bereits nach speziellen Kriterien handelt: Die Husumer Mineralbrunnen HMB GmbH & Co KG ist seit 1997 ISO DIN 9001 zertifiziert und wurde 2003 von der IFS (= International Food Standard) mit dem »Higher Level« ausgezeichnet. Zudem ist Husumer Mineralbrunnen Bio-zertifiziert und darf für ihre Produkte das BIO-Siegel vergeben.

Alternative Verpackungen

Klar ist, dass Verpackungen von Wasser ökologisch das größte Problem darstellen. Es wird grundsätzlich Energie verbraucht und Müll produziert, wenn Wasser abgefüllt und transportiert wird. Daher sind wir ständig auf der Suche nach alternativen Verpackungen. Vor allem Alternativen zum klassischen PET sind hierbei im Fokus.

Wir haben uns dafür entscheiden auch PET-Flaschen zu produzieren. Insbesondere auf Sport- und Musikveranstaltungen ist es für uns unausweichlich, auf dieses umweltunfreundliche Verpackungsmaterial zurückzugreifen. Selbstverständlich sind unsere Flaschen alle bepfandet und werden recycelt!

Mit unseren Partnern versuchen wir die Entwicklung alternativer, umweltfreundlicher Verpackungen voranzutreiben. PLA (Maisstärke) ist hierbei eine oft aufgeführte Möglichkeit. Wir haben in der Vergangenheit bereits Testabfüllungen mit PLA realisiert und beobachten die Entwicklungen genau. Sicherlich ist PLA aber nicht problemfrei oder die Lösung aller Verpackungsprobleme! Andere PET Mischformen sind ebenfalls in der Entwicklung uns nahestehender Institute, wir bleiben am Ball!

Für uns ist es hierbei wichtig, Schwierigkeiten offen und transparent aufzuzeigen und den noch nicht sehr breiten Prozess zur Etablierung alternativer Verpackungen der Zukunft voranzutreiben! Wir wollen uns in den nächsten Jahren Stück für Stück verbessern und unsere Umwelt achten!

Ökonomische Nachhaltigkeit: »Wir privatisieren nicht das Wasser, wir sozialisieren es!«

Mit unserem Projekt Viva con Agua Quellwasser wollen wir auf der Grundlage eines innovativen und sozialen Businessmodells die Wasserversorgung in Entwicklungsländern verbessern. Ebenso wie der Verein basiert das von uns entwickelte »Social Business 2.0« auf dem ALL-Profit Gedanken. Alle in der Wertschöpfungskette beteiligten Teilnehmer sollen profitieren und darüber hinaus werden die Wasserprojekte unterstützt.

Um die Ziele von Viva con Agua langfristig zu unterstützen und die Idee über die Lebenszeit der heute handelnden Personen hinaus zu sichern, wurde die Viva con Agua Stiftung gegründet. Sie wurde Ende 2010 gegründet durch langjährige Unterstützer: Mark Tavassol (Wir sind Helden), Bela B. (Die Ärzte), Marcel Eger (FC St. Pauli) und Renate Eger (Unternehmerin) haben sich mit ihrem privaten Geld als Stifter in der Viva con Agua Stiftung engagiert und das Stiftungskapital aufgebracht! Die Stiftung hält 40% der Anteile der Viva con Agua Wasser GmbH. Mit 40% der Gewinne aus der GmbH werden damit sowohl direkt Projekte über die Stiftung finanziert, als auch langfristig das Stiftungskapital aufgebaut. Weitere 20% hält Viva con Agua e.V.

Der Verein ist die Herkunft und Basis des Wassers. Bei allen Aktivitäten der Wasser GmbH stehen Mehrwerte und Synergien mit dem Verein im Vordergrund! Er bekommt daraus 20% der Gewinne aus der Wasser GmbH und kann hierüber die Wasserprojekte unterstützen. Die verbleibenden 40% der Viva con Agua Quellwasser GmbH werden gebündelt in der Viva con Agua Verwaltungs GmbH & Co. KG. Die KG bekommt also die verbleibenden 40% der Gewinne aus der Wasser GmbH. Natürlich braucht das neue Unternehmen Markteinführungsinvestitionen, die nicht aus den Spendengeldern des Vereins erhoben werden können.

Aus diesem Grund haben wir langjährige Partner und Unterstützer hinzu gezogen, die sich als soziale Investoren engagieren. Sie handeln nicht aus maximalem Renditeinteresse heraus, sondern unterstützen das Projekt mit Ihren Netzwerken und Möglichkeiten. Sie stellen das benötigte Startkapital zur Verfügung und refinanzieren Ihr Engagement mittelfristig über Ihre Beteiligung. In dieser Gesellschaft freuen wir uns über die coolsten Investoren der Welt und sind froh, sie dabei zu haben (Frank Otto, Folkert Koopmanns, FC St. Pauli, Husumer Mineralbrunnen und Appel Grafik). Darüber hinaus spendet die VcA Wasser GmbH abhängig von der Anzahl der verkauften Flaschen bereits vor Gewinnausschüttung schon jetzt in die Projekte, da erste Gewinne in der

GmbH erst 2012 erwartet werden können. Wir haben ja erst angefangen, dennoch ist es uns wichtig, ab sofort auch die Projekte unterstützen zu können. Das Businessmodell kommt dann langfristig zum Tragen sobald die GmbH Gewinne erwirtschaftet. Helfen Sie dabei mit!

Ob Familie, Freunde oder Wildfremde: Wir freuen uns, wenn Sie die Idee des neuen Viva con Agua Quellwassers bekannt machen! Für eine Welt ohne Durst: lasst es Euch schmecken!

Autor

Christian Wiebe ist zuständig für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Vereins.

Kontakt:

Viva con Agua de Sankt Pauli e.V.

Neuer Kamp 32

20357 Hamburg

E-Mail: kontakt@vivaconagua.org

www.vivaconagua.org

www.vivaconagua.com

Redaktion Newsletter

Stiftung MITARBEIT

Wegweiser Bürgergesellschaft

Redaktion Newsletter

Bornheimer Str. 37

53111 Bonn

E-Mail: newsletter@wegweiser-buergergesellschaft.de